

24./VI. 1915

Preiserhöhung auf dem Kälber- und Stechviehmarkte.

Wien, 24. Juni.

Auf dem heutigen Kälbermarkte in St. Marx waren die Zufuhren um ungefähr 600 Stück größer als in der Vorwoche. Obwohl der Feiertag Peter und Paul, da er auf einen Dienstag fällt, ein fleischloser Tag ist, machte sich heute doch bessere Nachfrage bemerkbar, da die Fleischhauer immerhin mit einem etwas besseren Kalbfleischkonsum rechnen und infolge des schwach besetzten Marktes der Vorwoche über keine Vorräte verfügen. Aus diesem Grunde haben die Preise für Weidnerkälber etwas angezogen, und zwar mußten Primasorten um 6 bis 8 Kronen, alle anderen Sorten um 10 bis 12 Kronen per Meterzentner teurer bezahlt werden.

Weidnerfettschweine haben mit Rücksicht auf die Preiserhöhungen für lebende Schweine am Dienstagmarkte heute gleichfalls eine Preissteigerung erfahren, und zwar stellten sich Weidnerfettschweine um 30 bis 40 K. und Weidnerfleischschweine um 10 bis 20 K. per 100 Kilogramm höher.